

Holzproduzenten der Kantone Aargau, beide Basel, Bern und Solothurn

EMPFEHLUNGEN ZUM RUNDHOLZVERKAUF 2018/2019

Verändert sich der Holzmarkt erheblich, werden ab Januar 2019 neue Empfehlungen herausgegeben.

In einem wirtschaftlich allgemein freundlichen Umfeld wird der **Holzmarkt aktuell dominiert** durch die Folgen der **Stürme zu Jahresbeginn** und der anhaltenden **Trockenheit im Sommer**. Das Sturmholz wurde von den Sägereien zu fairen Preisen übernommen. Die Lager sind jedoch bereits übervoll und das Holz ist noch nicht vollständig abgeführt. Die trockene Witterung begünstigt die Entwicklung der Borkenkäfer und es mussten bereits grosse Mengen Käferholz aufgerüstet werden. Die Nachfrage nach Nadelholz ist entsprechend gering.

NADELHOLZSCHLÄGE SIND WENN IMMER MÖGLICH ZURÜCKZUSTELLEN.

Es gilt unverändert: **KEINE NUTZUNG OHNE GESICHERTEN ABSATZ**. Bei Normalnutzungen sind die Übernahmbedingungen stets vor Schlagbeginn mit den Käufern festzulegen.

- Die Sägereien sind überversorgt mit **Fichten-, Tannen- und Föhrenrundholz**. Für die erwarteten grossen Käferholzmengen, bestehen keine aufnahmefähigen Absatzkanäle. Um den Markt nicht zusätzlich zu belasten, sind Normalnutzungen mit Nadelholzanfall wenn immer möglich zu vermeiden.
- **Lärchen-, Douglasien- und vor allem Eichen-Rundholz** ist gut nachgefragt. Dunkle Holzarten liegen im Trend.
- Dagegen sind **Ahorn, Kirschbaum und Erle** aktuell **kaum nachgefragt**.

Der **Buchen-Stammholzmarkt** entwickelt sich bisher positiv. Sowohl im Inland als auch im Export ist die Mengennachfrage gut und die Preise ziehen leicht an. Die Absatzmöglichkeiten sind jedoch **vor dem Einschlag** sorgfältig abzuklären. Erfahrungsgemäss ist der Absatz für Buchenstammholz zu Beginn der Schlagsaison am besten.

Wertholz (Qualität A, Furnierholz)

Wertholz (nur ausgezeichnete Qualität) ist nach Möglichkeit über spezielle Kanäle (**Wertholzsubmissionen**) zu vermarkten. Privatwaldeigentümer sollten sich durch die regionalen Vermarktungsorganisationen oder die Revierförster beraten lassen (**Kontaktadressen siehe Rückseite**).

Industrieholz

Die Nachfrage nach Laub-Industrieholz ist allgemein gut und die Preise ziehen leicht an. Die erwarteten Käferholzmengen werden jedoch den Markt für Nadel-Industrieholz stark belasten. Bei grösseren Mengen ist deshalb der Absatz **vor dem Einschlag** sorgfältig abzuklären. Die Preiserwartungen bewegen sich auf dem Vorjahresniveau.

Energieholz

Im Einzugsgebiet der grossen Heizkraftwerke ist die **Nachfrage weiterhin gut** und der Energieholz-Preisindex ist leicht angestiegen. Ein Überangebot ist jedoch auch beim Energieholz unbedingt zu vermeiden. Wo keine Abnahmevereinbarungen bestehen, ist der Absatz deshalb **vor dem Einschlag** sorgfältig abzuklären. Holz ist ein wertvoller Rohstoff. Vor der energetischen Nutzung ist immer eine stoffliche anzustreben.

Energieholz darf (auch bei Stehendverkäufen) **nicht zu «Entsorgungspreisen»** verkauft werden!

Käferholz (verblaut): 55 - 65 Fr./Fm

Die Lager der Sägereien sind randvoll und es besteht keine Nachfrage nach Käferholz. Entsprechend hoch ist der Druck auf den Preis. Normalnutzungen von Nadelholz sind deshalb unbedingt zurückzustellen.

Speziell aussortiertes Käferholz guter Qualität (unverblaut) wird aber zum Preis von Normalnutzungen gehandelt.

Preistabelle für den Rundholzverkauf

(Es gelten die überarbeiteten **Schweizer Holzhandelsgebräuche für Rohholz**, Ausgabe 2010)

Alle Preise in Fr./Fm, FMO (ab Waldstrasse in Rinde, verrechnet ohne Rinde), ohne MWST, Normalnutzung

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Fichte	B		100	115	115	115	120	125	125
Lang	C		90	90	90	90	90	90	90
L2 & L3	D			65	65	65	65	65	65
Fichte	B	65	100	105	105	110	145*	170*	185*
Trämel	C	65	80	85	85	85	85	85	85
LI	D / Rotholz		60	60	60	60	60	60	60

* besonders gute Qualitäten, die sich für Spezialsortimente (z.B. Fensterkanteln) eignen

Tanne Preisdifferenz zur Fichte bei den Qualitäten B und C: maximal 15 %

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Douglasie	B		100	120	140	150	200	250	300
Lang	C		80	80	90	100	120	120	120
L2 & L3	D		60	60	65	65	65	65	65

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Lärche	B		130	150	220	260	300	320	340
Lang	C		80	90	120	150	180	200	220
L2 & L3	D		70	70	70	70	70	70	70
Lärche	B		110	130	200	250	340	360	390
Trämel	C		80	90	120	150	180	200	220
LI	D		70	70	70	70	70	70	70

Holzart	Qualität	1b	2a	2b	3a	3b	4	5	6+
Föhre	B		80	80	90	100	130*	145*	160*
Trämel	C		70	70	70	75	80	85	90
LI & L2	D		60	60	60	60	60	60	60

* besonders gute Qualitäten, die sich für Spezialsortimente (z.B. Fensterkanteln) eignen

Holzart	Qualität	3a	3b	4	5	6+
Buche	B	75*	85	100	110	120
	C**	---	75	75	80	80
Eiche	B	120*	200	300	350	400
	C	110	120	150	170	190
	D	100	100	100	100	100
Esche	B	85*	90	130	160	170
	C	80	80	85	95	100
Ahorn	B	100*	100	250	320	380
	C	---	80	90	95	100
Kirschbaum	B	85*	100	320	380	450
	C	---	85	100	120	140
Ulme/Linde	B	100*	150	180	200	250
	C	70	80	90	100	110
Erle	B	---	120	140	160	190
	C	---	80	90	100	110

* **Spezialsortimente** in Abweichung zu den Holzhandelsgebräuchen

** Schöne **Braunkern-Buchen** - äusserlich B-Qualität - können bessere Preise lösen (zwischen B- und C-Qualität).

Bahnschwellenholz – an Waldstrasse in Fr./FMO oder Fr./LMM, ohne MWST

Buche Fr./Fm o.R. 70 - 75 Fr./t^{lutro} i.R. 58 - 66 (dabei gilt: 1 Fm o.R. = 1.22 t^{lutro} i.R.)
Eiche Fr./Fm o.R. 110 - 130

Der erhöhte Aufwand für die gesonderte Sortierung mit speziellen Auflagen ist korrekt abzugelten!

Gewährleistung

- Diese Preise gelten für Rundholz, das einwandfrei sortiert ist, gemäss den schweizerischen Handelsgebräuchen für Rohholz, Ausgabe 2010. Furnierholz ist in diesen Empfehlungen nicht berücksichtigt.
- Das Holz ist an lastwagenbefahrbarer Waldstrasse fachgerecht zu lagern.
- Schutzmassnahmen für das verkaufte Stammholz, die auf Wunsch des Käufers erfolgen, gehen zu seinen Lasten.
Behandlungskosten: 3 - 4 Fr./Fm u. Behandlung (Beschränkungen für FSC-Holz beachten)
- Holz, das in Wasserschutzzonen gelagert wird, darf nicht mit chemischen Holzschutzmitteln behandelt werden. Dies ist auf der Mass- und Verkaufsliste zu vermerken.
- Für zertifiziertes Holz (FSC, Herkunftszeichen Schweizer Holz, PEFC) soll ein **Zuschlag von 2 - 5 Fr./Fm** eingefordert werden. Wo nicht explizit verlangt, soll die Rechnungsstellung ohne Zertifikatangaben erfolgen.
- Als Zahlungsbedingungen gelten grundsätzlich 30 Tage netto.

Brennholz - ab Waldstrasse Fr./RMM oder Fr./LMM, ohne MWST

Holzart	Kranlang, frisch		Spälten, frisch	Spälten, trocken
	Fr./Rm	Fr./t ^{lutro}	Fr./Rm	Fr./Rm
Buche	48	62	90	115
Laubholz gemischt	44	57	85	110
Nadelholz	44		85	110

Hackschnitzel - franko Silo Fr./SMM oder Fr./EMM, ohne MWST und ohne Ascheentsorgung

Holzart	frisch, Fr./ SRm	trocken, Fr./ SRm	Energie, Rp./kWh*
Hartlaubholz	40 - 49	48 - 58	---
Nadelholz	24 - 28	31 - 37	---
Energie	---	---	5.0 - 7.2*

* Nutzenergie nach dem Ofen

Industrieholz (Zellulose-, Schleif- und Plattenholz)

Industrieholz wird heute meist nach individuellen Preislisten der Werke gehandelt. Privatwaldeigentümer sollten sich durch die regionalen Vermarktungsorganisationen oder die Revierförster beraten lassen.

Umrechnungsfaktoren (alle Angaben in Rinde)

Nadelholz				Laubholz			
1 Fm = 1.43 Rm	1 Rm = 0.70 Fm	1 Fm = 1.43 Rm	1 Rm = 0.70 Fm				
1 Fm = 2.80 SRm	1 SRm = 0.36 Fm	1 Fm = 2.80 SRm	1 SRm = 0.36 Fm				
1 Fm = 0.44 t ^{atro}	1 t ^{atro} = 2.25 Fm	1 Fm = 0.63 t ^{atro}	1 t ^{atro} = 1.60 Fm				
1 Fm = 0.82 t ^{lutro}	1 t ^{lutro} = 1.22 Fm	1 Fm = 1.11 t ^{lutro}	1 t ^{lutro} = 0.90 Fm				
1 Fm = 1.10 MWh*	1 MWh* = 0.91 Fm	1 Fm = 1.90 MWh*	1 MWh* = 0.53 Fm				
1 Fm = 1.45 MWh**	1 MWh** = 0.69 Fm	1 Fm = 2.25 MWh**	1 MWh** = 0.44 Fm				
1 Rm = 0.57 t ^{lutro}	1 t ^{lutro} = 1.74 Rm	1 Rm = 0.78 t ^{lutro}	1 t ^{lutro} = 1.29 Rm				

* Grünschnitzel, Wirkungsgrad 80 %, Feuchte atro: 100 % ** Trockenschnitzel, Wirkungsgrad 80 %, Feuchte atro: 25 %

WaldAargau (www.waldaargau.ch)

Im Roos 5, 5630 Muri, Tel. 056 221 89 71, E-Mail: info@waldaargau.ch

Berner Waldbesitzer BWB (www.bwb-pfb.ch)

Halenstrasse 10, 3012 Bern, Tel. 031 533 50 70, E-Mail: bwb@bwb-pfb.ch,

Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verband Kanton Solothurn BWSO (www.bwso.ch)

Hauptgasse 48, 4500 Solothurn, Tel. 032 622 51 26, E-Mail: info@bwso.ch

WaldBeiderBasel (www.waldbeiderbasel.ch)

Drosselweg 12, 4242 Laufen, Tel. 061 763 01 34, E-Mail: info@waldbeiderbasel.ch

AARGO - HOLZ AG

Hörnliweg 11, 5304, Endingen, Tel. 056 242 17 88, E-Mail: info@aargo-holz.ch

Raurica Holzvermarktung AG

Hardstrasse 37, 4132 Muttenz, Tel 061 922 04 64, E-Mail: info@rauricawald.ch

Genossenschaft AAREHOLZ Region Biel / Solothurn

Postfach 45, 3294 Büren a.A., Tel. 079 208 94 05, E-Mail: forst_m.luethi@gmx.ch